



Bezirk Heckengäu

Zeit der Stille

Mit dieser „Zeit der Stille“ grüßen wir Sie herzlich zum Pfingstfest. Pfingsten verbindet Menschen aus unterschiedlichen Hintergründen und Situationen hinweg. So soll auch diese „Hausandacht“ ein Zeichen der Verbindung zu Ihrer Gemeinde sein, wenn Sie - aus welchen Gründen auch immer - nicht zu den Gottesdiensten kommen können. Gönnen Sie sich diese „Zeit der Stille“, um daheim die Begegnung mit Gott zu erfahren. Wir wünschen Ihnen, dass die Gebete, Lieder und Gedanken Sie ansprechen und Ihnen Ermutigung und Hilfe geben. Wenn Sie ein Gespräch oder einen Besuch wünschen, wenden Sie sich gerne an uns.

In herzlicher Verbundenheit *Gottfried Liese und Hartmut Hilke*

Eingangsgebet

Herr Jesus Christus, danke, dass du uns Menschen in deinem Heiligen Geist begegnest. So haben es auch die ersten Christen damals in Jerusalem erfahren. Du hast sie im wahrsten Sinne des Wortes begeistert. Sie haben in aller Öffentlichkeit deine Kraft in Wort und Tat bezeugt. So wollen wir dich bitten: schenke auch uns deinen Heiligen Geist. Gib uns die Begeisterung der ersten Christenheit. Lass uns erleben, wie du die Herzen der Menschen verändern kannst. Öffne uns für deine Liebe. Lass deine Kraft in uns hineinströmen, damit wir sie an andere weitergeben können. Amen.

Lied: „Zieh ein zu deinen Toren“ (250, 1-5)

1. Zieh ein zu deinen Toren, / sei meines Herzens Gast, / der du, da ich geboren, / mich neu geboren hast, / o hochgeliebter Geist / des Vaters und des Sohnes, / mit beiden gleichen Thrones, / mit beiden gleich gepreist.
2. Zieh ein, lass mich empfinden / und schmecken deine Kraft, / die Kraft, die uns von Sünden / Hilf und Errettung schafft. / Entsünd'ge meinen Sinn, / dass ich mit reinem Geiste / dir Ehr und Dienste leiste, / die ich dir schuldig bin.
3. Du bist ein Geist, der lehret, / wie man recht beten soll; / dein Beten wird erhöret, / dein Singen klinget wohl, / es steigt zum Himmel an, / es lässt nicht ab und dringet, / bis der die Hilfe bringet, / der allen helfen kann.
4. Du bist ein Geist der Freuden, / von Trauern hältst du nichts, / erleuchtest uns im Leiden / mit deines Trostes Licht. / Ach ja, wie manches Mal / hast du mit süßen Worten / mir aufgetan die Pforten / zum güldnen Freudensaal.

5. Du bist ein Geist der Liebe, / ein Freund der Freundlichkeit, / willst nicht, dass uns betrübe / Zorn, Zank, Hass, Neid und Streit. / Der Feindschaft bist du Feind, / willst, dass durch Liebesflammen / sich wieder tun zusammen, / die voller Zwietracht sind.

Texte aus der Bibel

Hesekiel 36, 22-28 – Gott verheißt einen neuen Geist
Apostelgeschichte 2, 1-21+37-41 – Die Geschichte von Pfingsten

Weiterführende Gedanken von Gottfried Liese

Warum Pfingsten so wichtig ist ...

Die christlichen Feste erzählen davon, was Gott durch Jesus **für uns tut**. Die Begebenheiten aus dem Leben von Jesus sind aber nicht nur allgemeine Ereignisse der Vergangenheit. Wir sollen Teil dieser Geschichte werden, Gottes Wirken in Jesus selber in unserem Leben erfahren. Der Dichter Angelus Silesius hat es zum Beispiel so formuliert: „Und wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren, und nicht in dir: Du bliebest doch in alle Ewigkeit verloren. Es hilft dir nicht, dass Christus auferstanden ist, wenn du noch liegen bleibst in Sünde und Todesbanden.“ Pfingsten bringt Weihnachten, Karfreitag, Ostern, Himmelfahrt zusammen in unser Leben. Es erzählt davon, was Gott **in uns tut**. Darum ist Pfingsten so wichtig.

WER/WAS IST DER GEIST?

Viele Menschen haben Probleme mit „Pfingsten“ und finden keinen Zugang zum Pfingstfest durch die seltsame Rede vom „Heiligen Geist“. Geist hat nichts mit Gespenstern zu tun und auch nicht mit Verstand und Erkenntnisvermögen. Der „Heilige Geist“, von dem die Bibel spricht, ist nichts und niemand anderes als Gott selber, der in mir und in unserer Welt am Wirken ist. Der „Heilige Geist“ ist nichts und niemand anderes als Jesus selber, der in mir, in meinem Lebenshaus wohnt und mich prägt und bestimmt. Wir feiern an Pfingsten, dass Gott, das Jesus Christus in unserem Leben, in unserer Welt zu finden ist, gegenwärtig ist, wirksam ist, erfahrbar ist, spürbar ist. Pfingsten auf den Punkt gebracht, ganz ohne das Wort „Heiliger Geist“, ist der Schlussvers des Matthäusevangeliums: „Jesus sagt: Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ „Geist“ ist die Art und Weise, wie jemand anderes bei uns sein kann, wie jemand uns bewegen und begleiten kann, ohne „leiblich“ anwesend zu sein. Dabei ist es vor allem die Persönlichkeit, das was die Person ausmacht durch ihr Reden und Handeln, durch ihre Lebensweise und Eigenschaften, die uns im Geist begegnet. Und wir können uns selber durch diese Persönlichkeit ansprechen, motivieren, prägen und bestimmen lassen. So kann unser Leben von einem „guten, konstruktiven Geist“ erfüllt sein oder auch von einem „bösen, destruktiven Geist“. Der „Heilige Geist“ ist als der Geist von Gott und Jesus Christus ein guter Geist, der Leben ermöglicht und Heilsames bewirkt.

GOTTES PFINGSTGESCHENK

Pfingsten erinnert uns daran: Gott wohnt bei uns. Wir sind ein Tempel Gottes. Und Gott bringt ganz viele Geschenke mit. Drei große Geschenklieferungen bringt uns Gott durch seinen Geist:

1. Gott beschenkt uns mit den drei elementaren Dingen des Lebens: **Glaube, Liebe und Hoffnung**.
2. Gott beschenkt uns mit **Gaben/Fähigkeiten/Aufgaben**, die für ein funktionierendes Miteinander in Gemeinde und Gesellschaft wichtig sind: Paulus spricht von den „Charismen“ (Gaben des Geistes) zum Beispiel in 1. Korinther 12, 4-11. Diese Gaben sind einige konkrete Beispiele aus der damaligen Zeit. Es gibt noch viele andere Gaben und Begabungen. Und jede/r von uns hat etwas bekommen. Es ist spannend, bei sich selber zu entdecken, welche Gaben Gott mir geschenkt hat. Jede Gabe/Aufgabe ist gleich wichtig und wertvoll, betont Paulus und verdeutlicht das mit dem Bild des menschlichen Körpers und seinen unterschiedlichen Teilen (1. Kor 12, 12ff).
3. Gott beschenkt uns mit Früchten (Samen), die seine Gegenwart in unserem Leben und in unserer Welt verdeutlichen auf wohlthuende, hilfreiche Weise. Paulus zählt in Galater 5, 22f als Beispiele folgende „Früchte des Geistes“ auf: **Liebe, Freude, Friede, Langmut/Geduld, Freundlichkeit, Güte /Großzügigkeit, Treue, Sanftmut/ Gewaltlosigkeit, Selbstbeherrschung**. Diese Verhaltensweisen, Einstellungen und Haltungen sind Kennzeichen für den Geist Gottes, den Geist von Jesus. Wo sie zu finden sind, da herrscht wirklich ein „guter Geist“.

PFINGSTEN BEI MIR

Wie passiert auch in meinem Leben „Pfingsten“? Wie wirkt Gott auch in meinem Leben?

1. Das ist schon passiert, denn ohne Gottes Wirken würden Sie jetzt nicht diese Andacht und Zeit mit Gott pflegen. 2. Gott ist schon lange gegenwärtig und tätig in meinem Leben. Darum lassen wir uns unsere Sinne öffnen, damit wir sein Wirken erkennen. 3. Bitten wir Gott darum, dass er uns mit neuer Kraft, Energie und Freude für den Glauben, die Liebe und die Hoffnung erfüllt. Bitten wir um neue Be-Geisterung für unser Leben als Christen. 4. Legen wir einfach los. Lassen wir uns von Gottes „Wind“ (Geisthauch) antreiben.

Fürbitten

Komm Heiliger Geist, komm und begeistere die Herzen der Menschen. Komm und erneuere die Welt durch deine Gaben. **Komm Heiliger Geist**, komm und tröste. Dein Trost erneuere alle, die in Not und Verzweiflung gefangen sind. Richte mit deinem Trost die auf, die sich in diesen Tagen nicht freuen können, richte auf, die verzweifelt sind, richte auf, die vom Tod betroffen sind, richte auf, die von Katastrophen heimgesucht wurden. **Komm Heiliger Geist**, komm und lehre. Deine Weisheit erfülle die Herzen der Menschen, die über das Leben anderer bestimmen. Berate und leite die politisch Verantwortlichen in ihren Entscheidungen für das Zusammenleben der Völker in Europa und in der ganzen Welt. Berate und leite die wirtschaftlich Mächtigen in ihrem Handeln. Berate und leite alle, die unterrichten und andere Menschen beurteilen. Berate und leite alle, die neue Erkenntnisse suchen und die Welt erforschen. **Komm Heiliger Geist**, komm und erleuchte. Dein Licht strahle im Leben der Menschen, die Finsternis niederdrückt. Dein Licht strahle im Leben der Menschen, die dich suchen. Dein Licht strahle im Zusammenleben der Menschen. Dein Licht strahle in unserem Leben und im Leben aller, die wir lieben und die uns anvertraut sind. **Komm Heiliger Geist**, komm und entzünde in uns das Feuer deiner Liebe. Komm und erfülle deine Kirche. Komm und erneuere sie. Komm und eine sie. Im Vertrauen auf Jesus Christus bitten wir dich: **Komm Heiliger Geist!**

Persönliche Gebetsanliegen - Abschluss mit dem Vaterunser

Lied: „Zieh ein zu deinen Toren“ (250, 6-10)

6. Du, Herr, hast selbst in Händen / die ganze weite Welt, / kannst Menschenherzen wenden, / wie dir es wohlgefällt; / so gib doch deine Gnad / zu Fried und Liebesbanden, / verknüpf in allen Landen, / was sich getrennet hat.

7. Erhebe dich und steure / dem Herzleid auf der Erd, / bring wieder und erneure / die Wohlfahrt deiner Herd. / Lass blühen wie zuvor / die Länder, so verheeret, / die Kirchen, so zerstöret / durch Krieg und Feuerszorn.

8. Beschirm die Obrigkeiten, / richt auf des Rechtes Thron, / steh treulich uns zur Seiten; / schmück wie mit einer Kron / die Alten mit Verstand, / mit Frömmigkeit die Jugend, / mit Gottesfurcht und Tugend / das Volk im ganzen Land.

9. Erfülle die Gemüter / mit reiner Glaubenszier, / die Häuser und die Güter / mit Segen für und für. / Vertreib den bösen Geist, / der dir sich widersetzt / und, was dein Herz ergötzet, / aus unsern Herzen reißt.

10. Richt unser ganzes Leben / allzeit nach deinem Sinn; / und wenn wir's sollen geben / in's Todes Rachen hin, / wenn's mit uns hier wird aus, / so hilf uns fröhlich sterben / und nach dem Tod ererben / des ewgen Lebens Haus.

T: Paul Gerhardt 1653 M: Johann Crüger 1653

Segen

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen. Amen.

Pastor Gottfried Liese (07152-997618) Pastor Hartmut Hilke (07152-949756)